

## Presseerklärung

### „Nach den Wahlen kommt das Zahlen“ – FÜR Esslingen lehnt Streichungen ab, die das Zusammenleben der Bevölkerung verschlechtern.

Die Gewerbesteureinnahmen der Stadt Esslingen sind dramatisch zusammengebrochen. Allein dadurch fehlen der Stadtkasse über vierzig Millionen Euro. Die tiefste Weltwirtschaftskrise der letzten Jahrhunderte hat Esslingen erreicht. Die Verwaltung reagiert mit einer Streichliste. 86 Abbau-Ideen, die zum größten Teil zu Lasten der Esslinger Bevölkerung gehen. Diese Streichliste sieht unter anderem vor:

- Ein **Freibad** und eine **Halle** zu schließen. Die Grundstücke sollen als Bauland an Investoren verkauft werden. Außerdem werden die Eintrittspreise erhöht.
- Gekürzt werden soll bei **Spielplätzen** und **Spielflächen, Ausbildungsplätzen** (z. B. beim Grünflächenamt) und **Arbeitsplätzen**.
- Schließung der **Bürgerämter** in Berkheim und Zell. Reduzieren von Öffnungszeiten bei öffentlichen Einrichtungen.
- Elternbeiträge für **Kindergärten** sollen von zurzeit etwa 9 % auf 20 % mehr als verdoppelt werden.
- Schließung der **Kindertagesstätten/Hort-Küche** Entengraben.
- Im Ländle der Kehrwoche soll eine Gehwegreinigungsgebühr jährlich 370.000 Euro in die Stadtkasse spülen.
- **Pachten** für Vereine sollen verdoppelt werden bei gleichzeitiger Kürzung von Zuschüssen z. B. für Sportgeräte.
- Bei der **Kultur** soll der Umzug der Dieselstraße auf Eis gelegt werden. Die Gebühren für die **Musikschule** sollen erhöht werden.
- Die Zuschüsse für den **sozialen Wohnungsbau** sollen eingestellt werden.

Den im Gemeinderat etablierten Parteien war die riskante Haushaltsituation bereits vor der Wahl bekannt. Das wurde der Bevölkerung verschwiegen. Vollmundig wurden von großen Fraktionen im Gemeinderat Versprechen abgegeben, dass es bei Kultur, Bildung und Kinderbetreuung nach der Wahl keine Abstriche geben wird.

---

Vorstand (alphabetisch):

Hubert Bauer ☎ 0711-91 26 64 67  
Friedrich Harsch ☎ 0711-31 77 85  
Heribert Müller ☎ 0711-3 70 35 45  
Roland Heide, ☎ 0711-35 05 83

Bankverbindung:

FÜR Esslingen  
Kreissparkasse Esslingen Nürtingen  
BLZ: 611 500 20  
Konto: 7612941

FÜR Esslingen wird beim Finanzamt Esslingen a. N. unter StNr. 5933 / FW 21 geführt.

FÜR Esslingen hatte bereits bei den vorangegangenen Haushaltsdebatten auf die zu erwartenden Auswirkungen der Krise hingewiesen und riskante Projekte abgelehnt. In der Wahlinformation schrieb FÜR: Eine „alternative Politik lässt sich nur durchsetzen durch Zusammenschluss und Gegenwehr der Bürgerinnen und Bürger, egal welcher Herkunft und Staatsangehörigkeit“. Vor den Bundestagswahlen soll der alte Gemeinderat kleine Änderungen beschließen. Im September soll dann der neue Gemeinderat tiefe Griffe in unsere Taschen beschließen. Auf diese Salamtaktik kann man sich nicht einlassen!

### **FÜR fordert deshalb:**

- Stopp der **Schließung der Mettinger Hauptschule!** Der gegen den Willen von Schülern, Lehrern, Eltern und der Bevölkerung beschlossene „Hauptschulentwicklungsplan“ kostet nach Berechnungen des Mettinger Bürgerausschusses 16 Millionen Euro. Der Erhalt der Mettinger Schule kann somit Millionen einsparen!
- Keine **Fusion der GHS Schillerschule und Burgschule**, da eine dauerhafte Absicherung der notwendigen Betreuungskräfte (Sozialarbeiter, Freizeitpädagogen, Küchenpersonal usw.) nicht sichergestellt ist.
- Sofortige Einstellung der **Zinszahlungen an die Banken** (Zinsmoratorium) in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden. Seit Jahrzehnten ziehen die Banken aus den Millionenschulden der Kommunen riesige Gewinne. Das muss gestoppt werden! Erst recht angesichts der über 500 Milliarden Staatssubventionen für die Banken aus unseren Steuergeldern.
- Keine Rückzahlung von Gewerbesteuer! Stoppen wir die „**Sozialisierung**“ von **Verlusten! Großkonzerne sollen Steuern zahlen!**
- Keine Vernichtung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen durch die Stadt! Jeder vernichtete Arbeitsplatz wird die Krise weiter vertiefen! Unsere Jugend braucht eine Zukunft!

FÜR Esslingen ruft alle Esslinger Bürger und Organisation, Vereine und Initiativen auf, sich zusammenzuschließen und gemeinsam gegen diese Angriffe vorzugehen. Die Gemeinderatssitzung am 27. Juli findet um 16 Uhr statt. Gemeinsam mit der „Esslinger Montagsdemo“ findet am Montag, dem **27. Juli um 17.30 Uhr**, auf dem Rathausplatz eine **Protestkundgebung** mit anschließender Demonstration statt.